

Inhalt

Mit ausgestrecktem Zeigefinger	9
ANFANG UND ABSCHIED	
»Es ist spät, Mirjam . . .«	15
»Ich bin ein polnischer Jude«	20
Erste Begegnung und »Vergegnung«	31
Geburt einer Utopie:	
»Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen«	37
Abschied von den Vätern	45
UNTERWEGS ZUR VERWIRKLICHUNG	
»In der Welt von Gestern«: Wien	51
Zweifache Lebensbegegnung	56
Der Agitator und die Philozionistin	65
Zugang zum Chassidismus	82
Im Umkreis ekstatischer Konfessionen	97
Im Prager Kreis: Reden über das Judentum	108
In Berlin: Mit Literaten angesichts der Wirklichkeit	117
Von Heppenheim aus: Volkspädagogische Impulse	133
WERK UND WIRKUNG IM ZEITENSCHICKSAL	
An einer Lebenswende	145
Im Kraftfeld der Beziehung: »Ich und Du«	156
An der Seite von Franz Rosenzweig	168
Die Verdeutschung der Schrift	177
»Zwei Glaubensweisen« – Martin Buber im Gespräch	
mit der Theologie	196
»Die Kreatur« – Eine überkonfessionelle Zeitschrift	212

Der gerade Weg in die kommende Katastrophe	219
Aufbau im Untergang	233
Zwischen Deutschland und Palästina	248

HEIMKEHR UND VOLLENDUNG

»In deinen Toren, Jerusalem...«	261
An einem Neuanfang	275
Im Dialog mit dem anderen Deutschland	296
Kampf um Israel – Leiden an Israel	317
Vor der Vollendung des Werks	329
Letzte Lebenszeit – »... und danach nimmst Du mich in Ehre hinweg«	348

Statt eines Epilogs

Arbeiten über Buber	367
Antworten auf Buber in Zustimmung und Kritik	376

Anhang

Stimmen und Zeugnisse	401
Anmerkungen	409
Bibliographie	421
Zeittafel	431
Personenregister	434